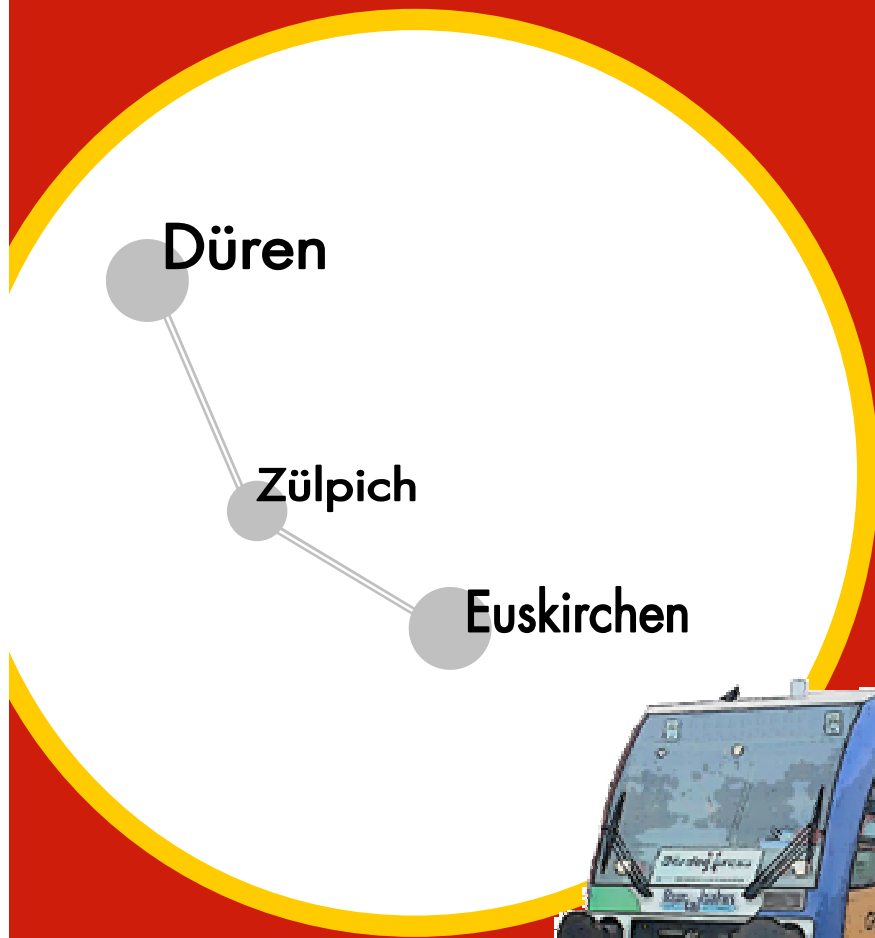


Bördebahn.

Wir machen das.



Stichworte zur
Reaktivierung der
Eifel-Bördebahn bis 2014



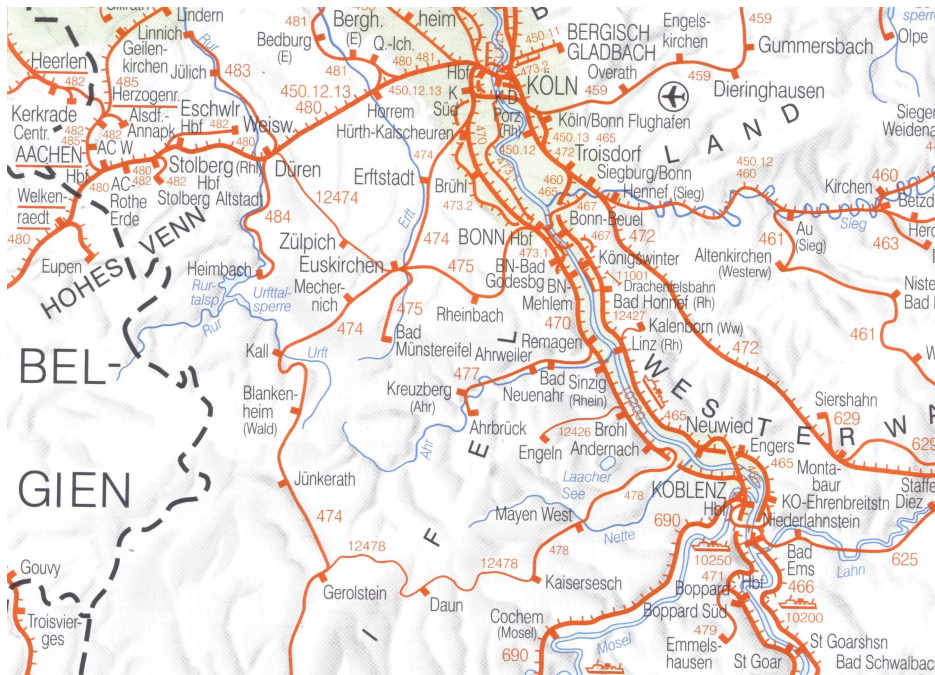
Interessengemeinschaft Rurtalbahn e.V.

Die Eifel-Bördebahn

Die Eifel Bördebahn: eingleisige, nicht elektrifizierte Nebenbahn zwischen den Kreisstädten Düren und Euskirchen. Länge 30.1 km.

Wichtige Verbindungs- und Erschließungsstrecke für die Zülpich-Jülicher Börde an die Oberzentren Bonn und Aachen.

Die Strecke ist der fehlende Lückenschluss im Schienennetz der Euregio Maas-Rhein Zubringerstrecke für den Nationalpark Eifel mit hohem Fremdenverkehrspotenzial.



Als Entlastungsstrecke für den Personen und Güterverkehr rund um den Bahnknoten Köln birgt die Bördebahn ihr Potenzial.

Die schnelle Anbindung per Bahn ist wichtig für die Berufpendler der Kreisstädte Euskirchen und Düren.

Der Personenverkehr

Aktueller Sachstand:

Stilllegung seit 1983 (für den SPNV)

Bisher nur ein „Rumpfbetrieb“ auf touristischer, ehrenamtlicher Ebene finanziell getragen durch die Rurtalbahn GmbH.

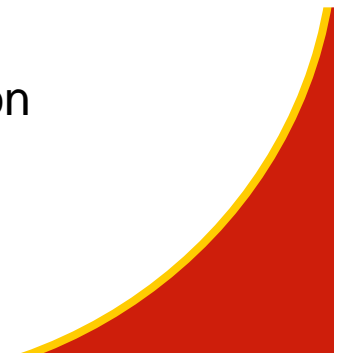
Konzepte und Anträge zum Betrieb nach den Richtlinien eine Bürgerbahn (vgl. Bürgerbus) liegen vor.

Zielsetzungen:

(Wieder)anbindung der ländlichen Regionen an die Schiene. Lückenschluss im Schienennetz auf der Nord-Süd-Achse.

Reaktivierung zur Landesgartenschau 2014 in Zülpich; vorher Initialverkehre in Form von ehrenamtlichen Leistungen, einem Vorlaufbetrieb in der Relation Vettweiß-Zülpich-Euskirchen und/ oder einem Bürgerbahnbetrieb.

Vervollständigung der Bahnknoten Euskirchen und Düren mit Durchbindung von Leistungen von Aachen – Euskirchen – Bonn als „Schnellverkehr“
Aufnahme in die Ausschreibung „Kölner Dieselnetz“ für 2013



Der Güterverkehr

Aktueller Sachstand:

Bisher gibt es nur einen mäßig starken Güterverkehr von Düren nach Zülpich (Braunkohle)
Diese soll sich mit dem Kraftwerksneubau in Zülpich erheblich steigern (+125 %)

Der Güterverkehr ist die dauerhafte wirtschaftliche Grundlage für den Erhalt der Bördebahn.

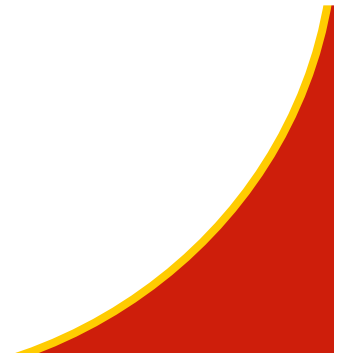
Zielsetzungen:

Zeitnahe Umsetzung des „Kohle-Kreisverkehrs“ K-DN-EU-K zur nächsten Rüben -Kampagne

(Wieder)anbindung regionaler Betriebe an den Schienengüterverkehr im Nahbereich

Stärkung des Schienengüterverkehrs in Euskirchen (Zuckerfabrik, DHL, Miele)

Gezielte Wirtschaftsförderung des Schienengüterverkehrs unter Nutzung der Gleisanschlussförderrichtlinie.



Lenkungskreis

Initiativen einzelner Gemeinden oder Kreise sind nicht wirkungsvoll genug!

Für eine Reaktivierung muss der Nahverkehrsverbund „aktiviert“ werden.

„Leuchtturmprojekt“ kann die Landesgartenschau 2014 in Zülpich sein.

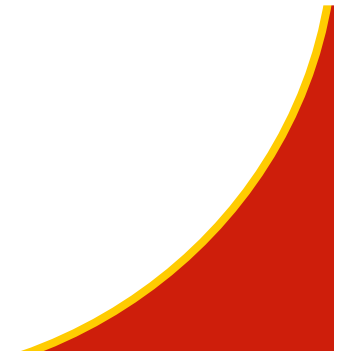
Schritte zur Reaktivierung:

Anliegergemeinden, Kreisstädte und Kreise, sowie Aachen und Bonn bilden einen „Lenkungskreis“, der die Interessen eine Reaktivierung in der Zweckverbandversammlung und in der Öffentlichkeit vertritt.

Diese Lenkungskreis bestellt im Vorlauf zur Reaktivierung unabhängig vom Verkehrsverbund kleinere Initialverkehre.

Projekt „Kultursprinter“ oder Schülersonderverkehre, unterstützt die ehrenamtlichen Verkehre

Eine fachliche Beratung erfolgt z.B. durch die Dürener Kreisbahn und die Rurtalbahn



Lenkungsreis

